

Jahresinformation 2007

PLENUM: Naturschutz – Wertschöpfung – Zukunft für unsere Region!



REUTLINGEN

Das seit April 2001 bestehende PLENUM Projektgebiet im Landkreis Reutlingen umfasst einen großen Teil der Schwäbischen Alb und seines Albvorlandes. Kalkmagerrasen, Streuobstwiesen, Buchenwälder, Wacholderheiden, Waldsäume, Dolinen und Höhlen bieten zahlreichen bedrohten Tier- und Pflanzenarten der Schwäbischen Alb wertvolle Lebensräume. Charakteristisch für die Landnutzung sind Ackerbau und Viehzucht, Milchviehhaltung und Forstwirtschaft. Typisch sind heute noch die Wanderschäfferei und der Streuobstbau.

Die Alb ist ein beliebtes Naherholungs- und Feriengebiet. Bekannte Ziele sind die Bärenhöhle, die Wimsener Höhle, das Landgestüt Marbach, zahlreiche Burgen im Großen Lautertal oder die Burg Lichtenstein. Der Gegensatz von dicht besiedeltem Albvorland mit viel Industrie und der landwirtschaftlich geprägten Albhochfläche bestimmt die Region.

Die Anträge auf Förderung von Projekten werden bei der PLENUM-Geschäftsstelle im Landratsamt Reutlingen eingereicht und dort bearbeitet. Anschließend entscheidet der PLENUM-Beirat mit seinen Mitgliedern aus den Kommunen, der Land- und Forstwirtschaft, den Tourismus- und Umweltverbänden sowie dem Handwerk über die Vergabe der Gelder. Getragen wird die Organisation durch den Verein „PLENUM im Landkreis Reutlingen – REGIONEN AKTIV e.V.“. Das Regionalmanagement betreut und unterstützt die Projekte während ihrer Abwicklung auch fachlich und vernetzt die Projekte im Sinne einer naturschutzorientierten Regionalentwicklung auf regionaler Ebene. Diese positive Entwicklung im Landkreis Reutlingen soll nun im Biosphärengebiet „Schwäbische Alb“ Fortsetzung finden.



WAS IST PLENUM?

PLENUM ist ein „Projekt des Landes zur Erhaltung und Entwicklung von **Natur und Umwelt**“. Ziel ist eine naturschutzorientierte Regionalentwicklung in ausgewählten Landschaften durch nachhaltige Stärkung dieser Regionen. Durch zahlreiche, von der Bevölkerung initiierte Projekte fördert PLENUM Natur und Landschaft von „unten nach oben“. Belange des Naturschutzes in andere Handlungsfelder der Regionalentwicklung zu integrieren ist hierbei ein wesentlicher Grundsatz von PLENUM. Tourismus, Landwirtschaft, Gewerbe und Naturschutz gereichen sich somit zum gegenseitigen Vorteil.

www.plenum-bw.de



Ein Programm des
Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum

AUF EINEN BLICK

Fördermittel

Anzahl der bewilligten Projekte	38
Fördermittel bewilligte Projekte	193 159
Gesamtprojektvolumen	425 813
Geschäftsstellenförderung durch Land und Kreis im Verhältnis	70/30

Projektgebietsinfo

Größe	109 433 ha
Internet	www.plenum-rt.de

PLENUM im Landkreis Reutlingen
Umweltschutzamt des
Landratsamtes Reutlingen
Karlst. 27
72764 Reutlingen

PLENUM-Regionalmanager



Melanie Amrhein
Diplom-Agraringenieurin
Tel. 0 71 21/4 80-93 42
Fax 0 71 21/4 80-93 00
melanie_amrhein@kreis-reutlingen.de



Achim Nagel
Diplom-Geograph
Tel. 0 71 21/4 80-93 40
Fax 0 71 21/4 80-93 00
achim_nagel@kreis-reutlingen.de



Julia Bernecker
Dipl.-Ing. (FH) Landespflege
Tel. 0 71 21/4 80-93 41
Fax 0 71 21/4 80-93 00
julia_bernecker@kreis-reutlingen.de



Marion Büttner Diplom-Biologin,
Magistra Public Health
Tel. 0 71 21/4 80-93 48
Fax 0 71 21/4 80-93 00
marion_buettner@kreis-reutlingen.de

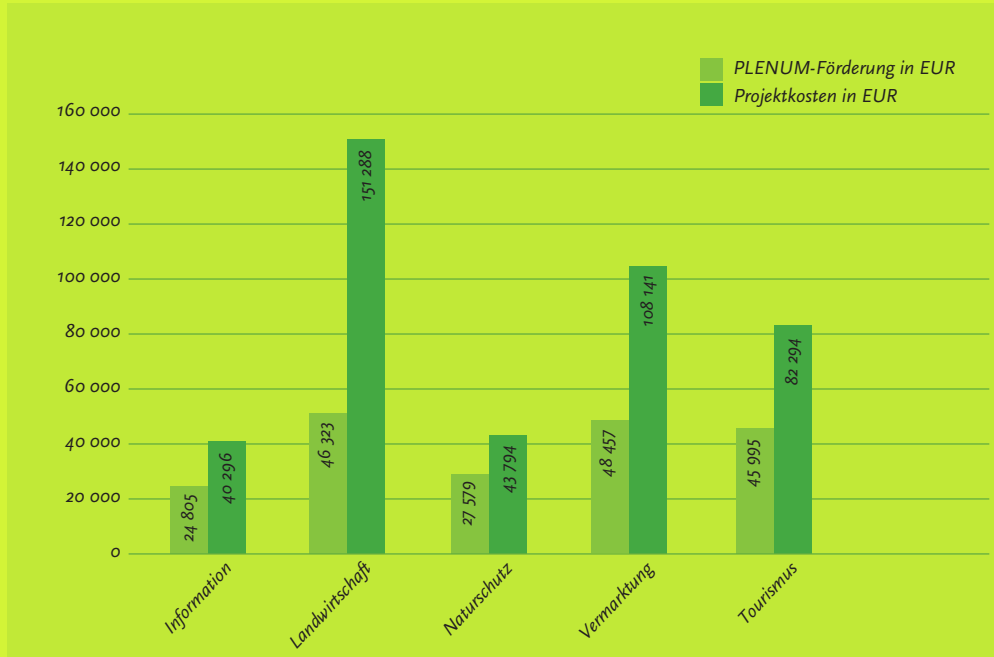


Karin Blum
Diplom-Verwaltungswirtin (FH)
Tel. 0 71 21/4 80-93 43
Fax 0 71 21/4 80-93 00
karin_blum@kreis-reutlingen.de

PLENUM - PROJEKTE
Einige Beispiele im Internet

- Albbüffel – das schwäbische Urvieh www.albbueffel.de
- Reiseziel Natur: Sanfter Tourismus und Umweltbildung www.reiseziel-natur.de
- Umweltbildungszentrum Listhof www.listhof-reutlingen.de
- Eine SpielArt der Natur: Produkte aus rotkerniger Buche www.kerniges-holz.de
- Informationen über den „Schwäbischem Alb-Dinkel“ www.alb-dinkel.de
- Informationen rund um das Korn von der Alb www.albkorn.de
- Informationen zu Streuobst unter www.streuobstwiesen-rt.de
- Ein Netzwerk für Umweltbildung www.netzwerk-umweltbildung.de
- Informationen zu „Blühende Landschaft“ www.bluehende-landschaft.de

PLENUM-Förderung und Projektkosten pro Handlungsfeld



VERMARKTUNG UND LANDWIRTSCHAFT



Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb macht deutlich, welche Chancen in der Vermarktung regionaler Produkte liegen: Seit Ende 2007 gibt es in Reutlingen das erste von PLENUM geförderte Biosphärenlädle. Es befindet sich als „Shop-in-Shop-Lösung“ in einem Getränkemarkt. Inhaber ist die Metzgerei

Schwenkedel, die bereits einen weiteren Getränkemarkt mit einem Biosphärenlädle bestückt hat. Die Produktpalette reicht von Streuobstprodukten wie „ebbes Guad’s“, den Schaumweinen Primo und Primela bis hin zu Honig und Dinkelnudeln. Zum Konzept gehört ein „Markt im Biosphärengebiet“ an einem Wochenende im Jahr. „Wir wollen die qualitativ hochwertigen Produkte aus dem Biosphärengebiet in der Region bekannt machen, so Herr Mutschler, Metzgerei Schwenkedel.

STREUOBST



Durch den Ausbau von Mostereien besonders im Ermstal und auf der Albhochfläche wurde für die Erhaltung von Streuobstwiesen bereits viel erreicht. 2007 wurde die Mosterei Schaal im Einzugsgebiet von Reutlingen unterstützt. Hier werden ca. 50 000 l Saft pro Jahr gepresst. Die kundenfreundliche Bag-in-Box-Abfüllanlage verbessert das Angebot der Mosterei und bindet die Kunden, durch die im Hausegebrauch einfach zu handhabenden Boxen. Als weiteres Standbein zur Vermarktung von Streuobstprodukten hat „ebbes Guad’s“ den Schritt in die Reutlinger Markthalle gewagt. Die Gärtnerei Hespeler hat die „ebbes Guad’s“ – Produktpalette in ihren Gemüsebereich integriert.

SCHÄFEREI/WACHOLDERHEIDEN



Merinoschaf-Wolle ist ein weltweit gefragter Rohstoff. Ca. 100 000 kg Wolle produzieren die Schafe im Landkreis Reutlingen pro Jahr. Doch leider haben die Schäfer derzeit nichts davon. Durch die Wollmarktstrukturen mit hohen Schurkosten und niedrigem Wollpreis rechnet sich die Schur für die Schäfer nicht. Die Wollerzeugergemeinschaft Baden-Württemberg e.V. möchte nun durch den

Aufbau einer zentralen Wollvermarktung versuchen, die Wolle wieder gewinnbringend zu vermarkten. Mit dem Kauf einer mobilen Wollpresse wurde im Herbst 2007 der Anfang gemacht. Damit kann die Wolle direkt bei den Betrieben vor Ort sortiert und gepresst werden. Das erleichtert Transport, Lagerung und gemeinsame Vermarktung.

NATURSCHUTZ



Ca. 80% unserer heimischen Blütenpflanzen sowie viele Kulturpflanzen wie Raps und Obstbäume sind auf die Fremdbestäubung durch Insekten angewiesen, etwa durch Bienen oder Schmetterlinge. Doch blütenarme Landschaften mit intensiver Bewirtschaftung, zunehmender Versiegelung und eintöniger Gartengestaltung schränken das Nahrungsangebot für Blütenbesucher immer weiter ein. Das Projekt „Blühende Landschaft“ im Landkreis Reutlingen hat sich zum Ziel gesetzt, auf die Lebensbedingungen der blütenbesuchenden Insekten aufmerksam zu machen und diese zu verbessern. Dazu wurden Veranstaltungen mit Akteuren aus Landwirtschaft, Obstbau, Imkerei und Naturschutz sowie mit Stadt- und Gemeindegärtnern durchgeführt.

PLENUM UND BIOSPHÄRENGEBIET
SCHWÄBISCHE ALB

Die PLENUM/REGIONEN AKTIV-Geschäftsstelle arbeitete auch 2007 eng mit dem Start-Team Biosphärengebiet zusammen. Gemeinsam wurde der Startschuss für ein neues Regionalentwicklungskonzept PLENUM Schwäbische Alb gegeben, das neben dem Kreis Reutlingen

auch die Flächen des Biosphärengebiets in den Landkreisen Esslingen und Alb-Donau umfasst. Das Regionalentwicklungskonzept soll auch ein wichtiger Baustein für das zukünftige Rahmenkonzept des Biosphärengebiets sein.

IMPRESSIONEN

